Interviews mit den PrüferInnen haben wir auf unserer Website veröffentlicht:

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden/frag-den-pruefer/

Wir danken Peter Frenz, Thomas E. Goerke, Diana Klömpken, Jürgen Korte, Thomas Lalla, Joseph Miller, Christian Reuter, Britta Schwab und Melanie Verna für ihre Unterstützung und die vielen Tipps zur Prüfungsvorbereitung.

Werden Sie Mitglied im NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Mitglied werden *www.nuif.de/registrieren*

KONTAKT

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel.: +49 30 20 308-6550
E-Mail: info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DIHK
Durchgeführt von der DIHK Service GmbH

FRAG DEN PRÜFER ODER DIE PRÜFERIN

Profitipps zur Prüfungsvorbereitung für Auszubildende mit Fluchthintergrund und ihre AusbilderInnen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

PRÜFUNGTIPPS FÜR AZUBIS

LERNEN / ALLGEMEIN

- Bestellen Sie alte Prüfungsaufgaben und bearbeiten Sie diese so oft wie möglich.
- Arbeiten Sie mit Lernkarten, die es bereits für zahlreiche Ausbildungsberufe von verschiedenen Anbietern gibt.

ZEITMANAGEMENT

- Sammeln Sie vorab so viele Informationen über die Prüfung wie nur möglich. Dazu gehören Inhalte, aber auch Organisatorisches: Welche Unterlagen werden benötigt, welche Kleidung ist angemessen und wie viel Zeit muss ich einplanen, um rechtzeitig am Prüfungsort zu sein?

SPRACHE

- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit zum Lesen und Verstehen der Aufgaben. Bei Unsicherheiten bei der Aufgabenstellung sprechen Sie den/die PrüferIn direkt an.
- Wichtig ist es, die Fachbegriffe und typischen Formulierungen der Prüfungsaufgaben zu verstehen. Machen Sie sich frühzeitig mit der Prüfungssprache vertraut.
- Haben Sie keine Angst vor dem Sprechen und dem Fehlermachen. Fehler gehören zum Lernen dazu.
- Führen Sie die Berichtshefte ordentlich und in vollständigen Sätzen! Dies ist eine gute regelmäßige Übung, um die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern.

ABBAU VON PRÜFUNGSANGST

- Machen Sie sich bewusst, dass in der Prüfung nicht Ihre Wertigkeit als Person beurteilt wird, sondern Ihre fachliche Leistung.
- Setzen Sie sich frühzeitig mit möglichen Prüfungsinhalten auseinander und simulieren Sie die Prüfungssituation.
- Bauen Sie sich Kontakte zu älteren Azubis auf, mit denen Sie sich über Ihre Erfahrungen austauschen können.

» *Nutzen Sie die Möglichkeit, bereits während der Ausbildung so oft wie möglich kürzere Präsentationen vorzubereiten und zu halten, um Ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten zu üben.*

Diana Klömpken verantwortet den Bereich Ausbildung bei der 3M Deutschland GmbH und ist ehrenamtliche Prüferin bei der IHK Mittlerer Niederrhein

PRÜFUNGTIPPS FÜR AUSBILDERINNEN

LERNEN / ALLGEMEIN

- Nutzen Sie die Prüfungsvorbereitungskurse der Kammern und staatliche Förderangebote wie die AsA flex .
- Übernehmen Sie Prüfungsaufgaben in den Betriebsalltag (z.B. das Ausfüllen von Formularen).
- Halten Sie guten Kontakt zur Berufsschule, um direkt zu erfahren, wenn sich Schwierigkeiten anbahnen, damit Sie gemeinsam geeignete Lösungswege entwickeln können.
- Führen Sie selbst vierteljährlich kurze Lernkontrollen durch.
- Bestellen Sie alte Prüfungsaufgaben für Ihre Azubis. So werden Prüfungssprache und -struktur am schnellsten erfasst.

SPRACHE

- Fördern Sie die Präsentations- und Kommunikationskompetenzen Ihrer Azubis.
- Bei Erklärungen oder Fragen formulieren Sie die Sätze so einfach wie möglich, aber verwenden Sie die Fachbegriffe.

» *Lassen Sie Ihre Auszubildenden mit Fluchthintergrund regelmäßig Texte aus Fachzeitschriften vorlesen und Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben. Dies hilft, die Fachsprache zu festigen und die Aussprache zu verbessern. Außerdem merkt man so recht schnell, was inhaltlich verstanden wurde oder wo noch Förderbedarf besteht.*

Thomas E. Goerke ist ehrenamtlicher Prüfer bei der IHK Ulm und der IHK Region Stuttgart

ABBAU VON PRÜFUNGSANGST

- Simulieren Sie die Prüfungssituation im Betrieb so häufig wie möglich. Der Ablauf der Prüfung sollte so realistisch wie möglich nachgestellt werden, damit sich die Azubis an das Lösen der Aufgaben unter Zeitdruck gewöhnen.
- Vermitteln Sie ein „Wir-Gefühl", damit die jungen Azubis Sicherheit entwickeln können und sich nicht scheuen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

ZEITMANAGEMENT

- Gehen Sie mit Ihren Azubis auch die Bewertungsbögen für die praktischen Prüfungen genau durch. Zu wissen, welcher Teil wie bewertet wird, ist äußerst hilfreich für das Zeitmanagement in der Prüfungssituation.
- Wenn Sie Zeit haben: Werden Sie selbst ehrenamtlich bei der Kammer als PrüferIn aktiv. So wissen Sie genau, wie Prüfungen ablaufen, und können Ihre Azubis optimal unterstützen